

Programm

Donnerstag, 20. November

Empfang / 9.00 Uhr-9.30 Uhr

Einleitung durch Pascal Viné, Generaldirektor des Cemagref (FR)

10.30 Uhr – 13.00 Uhr / **1.Sitzung**

Gewässer und anthropische Umweltbelastungen

Das DPSIR-Modell (*Déterminant, Pression, État, Impact, Réponse* - Treibende Kräfte, Umweltbelastungen, Zustand, Auswirkung, Reaktion)

Unter dem Vorsitz von Patrick Lavarde / Generaldirektor des ONEMA [*Office national de l'eau et des milieux aquatiques* - staatliches Amt für Wasser und Wassermilieu] / (FR)

Dieses Modell zeigt den Zustand der Hydromodelle auf, die anthropischen Umweltbelastungen ausgesetzt sind, die wiederum selbst durch Elemente der Raumordnungspolitik oder durch Faktoren der globalen Veränderung (PAC, DCE...) bestimmt sind. Diese Umweltbelastungen beeinflussen die Funktionsweise und die Dynamik der Hydrosysteme und sorgen in gewisser Weise auch für eine entsprechende Reaktion. Alle diese Elemente ergeben gemeinsam den DPSIR-Zyklus, dessen Funktionsweise wir anhand der Einleitung einer „Umweltbelastung“ untersuchen.

Breit gestreute Beziehungen zwischen anthropischen Umweltbelastungen und dem ökologischen Zustand der Wasserläufe: Auswirkungen auf die Verwaltung

Jean-Gabriel Wasson / Cemagref (FR)

Auswirkungen der veränderten politischen Strategien auf die Umweltbelastungen der Hydrosysteme

Philippe Quevauviller / GD für Umwelt der Europäischen Kommission (vorläufig)

Dürre und Wassermangel und ihre Auswirkungen auf die Hydrosysteme und auf die Verwendung des Wassers

Dr Undala Alam / Universität Cranfield (GB)

Umweltgifte und Schadstoffe

Théo Brock / Alterra (NL)

Debatte mit Gulnara Roll (EE)

Mittagessen / 13.00 Uhr – 14.30 Uhr

14.30 Uhr – 18.00 Uhr / **2.Sitzung**

Gewässer und Verwendungskonflikte

Unter dem Vorsitz von Wolfgang Stalzer / ICPDR [*International Commission for the*

Protection of the Danube River - Internationale Kommission zum Schutz der Donau] / (AT)

Dieses Thema ist von besonderer Bedeutung für das Verständnis für die konkurrierende Zuordnung der Ressource Wasser, vor allem mittelfristig im Bereich der Wassereinzugsgebiete.

Die Konkurrenz beim Zugriff auf die Ressource Wasser drückt sich auch im Spiel der handelnden Personen aus, deren jeweilige Haltung und Vorgehensweise man verstehen muss, um die Wasserpolitik und die Raumordnung besser gestalten, definieren, umsetzen und bewerten zu können. Die Gesellschaft entwickelt nach und nach das Bewusstsein, dass diese Konkurrenz zwischen den verschiedenen Verwendungen im Allgemeinen die Wassermilieus, die treibenden Kräfte, und die Dienste betreffen, die sie leisten.

Kollektive Lenkung des Wasserverbrauchs, Prinzip der Gleichheit und Gerechtigkeit
Dr. Geoff Syme / CSIRO (AU)

Wasserkraft und Gewässerqualität
Dr./Prof. Stefan Schmutz / BOKU (AT)

Strategie der Handelnden und kollektive Entscheidungen im Bereich der Wassereinzugsgebiete
Dr. Bruce Lankford / Universität East Anglia (GB)

Bewässerung und natürliche Milieus, wie entfällt die Wahl?
Julie Trottier, Cemagref (FR)

Debatte

Teilen lernen
Érik Orsenna, Schriftsteller, Mitglied der Académie française (FR)

Abschluss des 1. Tages durch Michel Barnier, Minister für Landwirtschaft und Fischerei (FR)

Cocktail

Freitag, 21. November

Eröffnung durch Jean-Louis Borloo, Staatsminister, Minister für Ökologie, Energie, nachhaltige Entwicklung und Raumordnung (FR) (vorläufig)

Empfang / 9.00 Uhr – 9.30 Uhr

10.00 Uhr – 12.30 Uhr / **3.Sitzung**

Gewässer und nachhaltige Projektplanung

Unter dem Vorsitz von Juha Kämäri, Finnisches Umweltinstitut (SYKE) / (FI)

Diese Sitzung ist den Ökotechnologien im Bereich der Wasserwirtschaft gewidmet. Es handelt sich dabei um einen breit angelegten Themenkreis, der beispielsweise die Entwicklung von Sensoren zum Messen, Kennzeichnen und Bewerten von Strömungen oder zum Strukturieren der erhaltenen Informationen innerhalb von Umweltinformationssystemen enthält. Die biochemischen Verfahren werden ebenso anzusprechen sein, wie die Raumordnungsmodi, die direkt der Wasserwirtschaft und den damit verbundenen Risiken zugeordnet werden können.

□ **Verringerung der Nährstoffzufuhr aus der Landwirtschaft in die Gewässer. Techniken zur Verwaltung und Umweltinformationssysteme.**

Dr. Brian Kronvang / NERI (DK) (vorläufig)

□ **Die biologische Gewässerreinigung**

Dr./Prof. Helmut Kroiss / TU Wien (AT)

□ **Ausrüstungen für eine nachhaltige Bewässerung**

Enrique Playan / CSIC Saragossa (ES)

□ **Der dynamische Rückgang der Hochwässer**

Bernard Chastan / Cemagref (FR)

□ **Debatte mit Dominique Gâtél, Veolia Wasser (FR)**

□ **Mittagessen / 12.30 Uhr – 14.00 Uhr**

14.00 Uhr – 16.30 Uhr / **4.Sitzung**

Gewässer und Territorien

Unter dem Vorsitz von Marc Lucotte, Universität Quebec in Montreal (CA)

Ziel dieser Sitzung ist es, das Wissen über die Funktionsweise von Hydrosystemen mit der Funktionsweise der Territorien zu verbinden, mit dem Ziel, die politischen Strategien zu beleuchten, die in diesen beiden Bereichen streng abgegrenzt sind. Die Behandlung dieser Problematik setzt einerseits eine systematische Herangehensweise an das Paar bestehend aus Wasser und Territorium voraus, und andererseits interdisziplinäre Herangehensweisen zwischen den Wissenschaften des Universums, den Biowissenschaften und den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

□ **Hydrosysteme, die Funktionen des Wassers und die kritischen Verbindungen mit den Entscheidungen bei der Raumplanung**

Prof. Dietrich Borchardt / UFZ (DE)

□ **Hochwasser, Überschwemmungen und die Raumplanung**

Prof. Edmund Penning Rowsell / Universität Middlesex (GB)

□ **Der Begriff der Krise in den Beziehungen zwischen den Gewässern und Territorien**

Prof. Alan Jenkins / CEH (GB)

□ **Das „erschlossene System“: das Wasser durchquert das Territorium**

Cees Kwakernaak, Alterra (NL)

□ **Debatte mit Jean Serret, Vorsitzender des Gemeindeverbandes von Val de Drôme (FR)**

□ **Abschließender runder Tisch und Schlussfolgerungen unter dem Vorsitz von Prof. Pat Nuttall, Direktorin des CEH und Vorsitzende des PEER / (GB)**

Mit Arthur Askew (AU), Vorsitzender von IAHS, Jean Wencker, France Nature Environnement (FR), Diane d'Arras*, Suez-Umwelt (FR), Teodoro Estrela*, Direktor Wasser (ES) und André Flajolet* (FR), Abgeordneter
(*vorläufig)